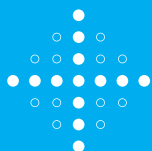


MITEINANDER

Kirchennachrichten
Mohorn - Herzogswalde - Blankenstein/Helbigsdorf



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

SEPTEMBER BIS
NOVEMBER 2026

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das Joch der Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1

Mit diesem Bibelwort erinnerte der Apostel Paulus die jungen Christengemeinden in Galatien an die Freiheit in Christus. Er selbst hatte ihnen die befreiende Siegesbotschaft Jesu über Schuld und Tod verkünden dürfen. Und er erlebte, dass diese Botschaft Menschen erreichte und veränderte. In der Taufe wurde die Verbindung zu Jesus fest gemacht. Gott nahm sie als seine Kinder an. Neues Leben und Gottes Gegenwart, vom Heiligen Geist bezeugt, prägte sie und ihre Gemeinden.

Nach der großen Freude und Begeisterung nahm der Alltag wieder seinen Lauf.

Der neue Glaube an Jesus Christus war in Gefahr, an den Rand zu rutschen – so, wie wir es auch aus unserem alltäglichen Leben kennen. So viel will bedacht und geleistet sein. Schnell wird der Alltag zum Hamsterrad! Jesus hat uns aber zu anderem berufen bzw. befreit.

Eine Geschichte aus Indien kann uns Hilfe sein:

Auf einem Markt in Indien verkaufte ein Bauer Wachteln. Damit sie nicht weg fliegen konnten, hatte er jedem Vogel eine Schnur um ein Bein gebunden. Die Schnüre waren an einem Ring in der Mitte befestigt, der von einem Pflock am Boden festgehalten wurde. Die Wachteln „marschierten“ nun so angebunden, trübselig im Kreis umher wie Zirkuspferde.

Ein frommer Mann, der es mit der Ehrfurcht vor dem Leben sehr ernst nahm, erkundigte sich nach dem Preis und sagte dann zu dem Bauern: „Ich möchte sie alle kaufen.“ Der war natürlich erfreut. Der Mann bezahlte und sagte: „Jetzt möchte ich den Vögeln die Freiheit schenken. Schneiden Sie die Schnüre durch und lassen Sie sie frei!“ Da nahm der Bauer ein Messer und zerschnitt die Fesseln. Aber was geschah? Die Wachteln liefen weiter im Kreis herum!

Schließlich musste er sie fortscheuchen. Doch sie flogen nur ein kurzes Stück. Dann landeten sie und liefen wieder im Kreis herum. Es war nicht zu fassen: Sie waren frei, losgebunden, niemand hielt sie fest, und doch marschierten sie weiter im Kreis herum wie zuvor.

Vergesst es nie an jedem Tag unseres Lebens, den Gott uns schenkt: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! Die alten Bindungen sind durchtrennt. Für jeden von uns und unsere Gemeinden gilt: Wir sind Gottes freie und geliebte Kinder – eingeladen als Partner Gottes – seine Botschaft fröhlich weiterzutragen mit Wort und Tat! Gott helfe uns dazu.



Monatsspruch September:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach dem Wind.
Koh. 4,6

06. September - 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Blankenstein

10:00 Uhr Herzogswalde mit Abendmahl

13. September - 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Helbigsdorf

20. September - 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Blankenstein **Erntedankgottesdienst mit Kirchenvorstandswahl**
und anschließendem Kartoffelsuppe-Essen

10:00 Uhr Herzogswalde **Erntedankgottesdienst mit Kirchenvorstandswahl**

15:00 Uhr Mohorn **Erntedankgottesdienst mit Kirchenvorstandswahl,**
Kindergottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken

27. September - 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Helbigsdorf
--> **Mohorn 17:00 Uhr Konzert**

Vorbereitung zum Erntedankfest

Blankenstein:

18. September	18:00 Uhr	Rankebinden
19. September	10:00 bis 13:00 Uhr	Annahme der Erntegaben

Herzogswalde:

19. September	09:00 bis 13:00 Uhr	Annahme der Erntegaben
---------------	---------------------	------------------------

Mohorn:

19. September	09:00 bis 13:00 Uhr	Annahme der Erntegaben
---------------	---------------------	------------------------

Am Donnerstag, den 24.09., werden wir ab 18.30 Uhr im Gemeinderaum in Mohorn wieder die länger haltbaren Lebensmittel in Pakete für Rumänien packen.
Helfer sind herzlich willkommen.

Monatsspruch Oktober:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Gal 5,1

04. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Herzogswalde

11. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Blankenstein

18. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Mohorn

25. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Helbigsdorf **Kirchweihgottesdienst**
mit Abendmahl

Samstag, 31. Oktober - Reformationstag

10:00 Uhr Pesterwitz **Gottesdienst des Kirchgemeindebundes**

Monatsspruch November:

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Wintermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jes 2,4

01. November - 22. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Herzogswalde **Kirchweihgottesdienst**
mit Abendmahl

10:00 Uhr Blankenstein **Kirchweihgottesdienst**
mit Abendmahl und Kirchenkaffee

08. November - Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr Mohorn **Jänergottesdienst** mit Gulaschsuppe - Essen
Beginn der Friedensdekade

Mittwoch, 11. November - Andacht zum Martinstag

17:00 Uhr Mohorn **mit Martinsspiel und Hörnchenteilen**

15. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr Mohorn **Kirchweihgottesdienst** mit Kindergottesdienst
 und Kirchenkaffee

Mittwoch, 18. November - Buß - und Betttag

10:00 Uhr Helbigsdorf mit Abendmahl
Ende der Friedensdekade

22. November - Ewigkeitssonntag

08:30 Uhr Mohorn mit Abendmahl

10:00 Uhr Herzogswalde mit Abendmahl

10:00 Uhr Blankenstein mit Abendmahl

29. November - 1. Advent

10:00 Uhr Blankenstein **Gottesdienst zum Adventsbeginn**
mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
 und Kirchenkaffee

Monatsspruch Dezember:

Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe
 wird Stroh fressen wie das Rind. Jes 11,7

06. Dezember - 2. Advent

10:00 Uhr Mohorn

Kinderkreis:	Dienstag, 15:00 Uhr
--------------	---------------------

Blankenstein	08.09. / 22.09. / 27.10. / 10.11. / 24.11.
--------------	--

Mohorn	01.09. / 15.09. / 29.09. / 03.11. / 17.11. 01.12.
--------	--

Christenlehre

Mohorn:	Montag, 16:30 Uhr	(Klasse 1-6)
---------	-------------------	--------------

Blankenstein:	Dienstag, 17:00 Uhr	(Klasse 1-6)
---------------	---------------------	--------------

Konfirmandenunterricht	Montag, 17:00 Uhr
------------------------	-------------------

Frauendienst:	Dienstag, 19:30 Uhr
---------------	---------------------

Helbigsdorf	08.09. / 06.10. / 03.11.
-------------	--------------------------

Seniorenkreis	Mittwoch, 14:00 Uhr
---------------	---------------------

Mohorn	23.09. / 25.11.
--------	-----------------

Blankenstein	28.10.
--------------	--------

Kurrende	Donnerstag in Mohorn
----------	----------------------

Kleine Kurrende	16:00 Uhr
-----------------	-----------

Große Kurrende	17:00 Uhr
----------------	-----------

In den Ferien ist keine Kurrende.

Kirchenchor:

Mohorn	Dienstag, 19:00 Uhr
--------	---------------------

Posaunenchor:

Helbigsdorf	Donnerstag, 20:00 Uhr
-------------	-----------------------

Freitag, 11. September

19.30 Uhr Konzert
Classic Brass
„Klanggeschichten“

in Mohorn

Eintritt frei

Sonntag, 27. September

17.00 Uhr Gospelkonzert
The Gospel Passengers
in Mohorn

Eintrittskarten im Pfarramt vorbestellen
oder an der Abendkasse



Kirchenvorstandswahl am 20. September 2026

Im September werden in allen Gemeinden unserer Sächsischen Landeskirche die neuen Kirchenvorstände gewählt, die dann für die nächsten sechs Jahre die Leitung der Gemeinden übernehmen. In einer Zeit, in der sich so viel so schnell wandelt, eine große Aufgabe. Es werden Veränderungen geschehen, die alle Gemeinden betreffen und es müssen sicher auch manch schmerzhaftes Entscheidungen getroffen werden. Aber – was auch immer kommt, wir sind nicht allein. Die Kirchvorsteher stehen keinem Betrieb vor, keinem Verein, sondern der Gemeinde Jesu Christi. ER ist der Herr seiner Kirche, ER lenkt und leitet – wir sind seine Helfer. Wir sollen sein Wort verkündigen, seine Sakramente verwalten und unter seinem Wort leben. Und seiner Gnade vertrauen! Unser Herr geht mit seiner Gemeinde. Und weil das so ist, können wir frohen Mutes auf die unbekannte Zukunft zugehen.

In unserer Gemeinde stellen sich zur Wahl:

Ronald Carsch,	Jahrgang 1979,	Tischler; aus Helbigsdorf
Hartmut Flade,	Jahrgang 1960,	Rentner; aus Helbigsdorf
Henry Fritsche,	Jahrgang 1965,	Tierpfleger; aus Mohorn
Felix Liebschner,	Jahrgang 1988,	Zimmerer; aus Mohorn
Anne Naumann,	Jahrgang 1981,	Sekretärin; aus Herzogswalde
Birgit Pietzsch,	Jahrgang 1963,	Sachbearbeiterin; aus Herzogswalde
Gerd Reichenbach,	Jahrgang 1965,	Kfz-Meister; aus Blankenstein
Stefan Reuther,	Jahrgang 1967,	Restaurator; aus Herzogswalde
Ines Rinnhofer,	Jahrgang 1975,	Steuerfachangestellte; aus Helbigsdorf
Susann Scheffel,	Jahrgang 1977,	Krankenschwester; aus Mohorn
Alexander Teege,	Jahrgang 1989,	Krankenpfleger; aus Mohorn.

Die Wahl wird in allen Kirchorten am gleichen Tag in den Erntedankgottesdiensten stattfinden.

In allen Gottesdiensten können alle Kandidaten gewählt werden, d.h. ein Mohorner kann ebenso in Blankenstein wählen wie ein Helbigsdorfer in Herzogswalde – natürlich nur einmal! Nach dem Gottesdienst laden die Blankensteiner zur Kartoffelsuppe ein; nach dem Gottesdienst in Mohorn wird es Kaffeetrinken geben. Kommt bitte zahlreich und zeigt damit, dass euch die Kirchgemeinde am Herzen liegt!

Wer am Wahltag nicht da sein kann, ist gebeten, die Kirchenvorstandswahl per Briefwahl vorzunehmen. Die Wahlunterlagen dazu sind ab 1. September in den Pfarrämtern Mohorn und Wilsdruff erhältlich; gewählt werden kann bis 18. September. Die Auszählung der Stimmer erfolgt öffentlich nach dem Gottesdienst in Mohorn.



Aus Alt mach Neu: Der Fußboden in der Blankensteiner Kirche

Nur kurze Zeit hat es gedauert, da ist der Fußboden des Altarbereichs der Kirche in Blankenstein wieder eben und fein anzusehen. Vielen Dank dem Steinmetz Andreas Pietrzak, der die hässliche alte Füllmasse der Fugen entfernte (es war eine Art Fliesenkleber), kaputte und löchrige Steinplatten wechselte, alles säuberte und neu verfugte.

Dank der Fa. Auerbach für die (zum Zeitpunkt des Schreibens) noch zu erfolgenden Holzarbeiten. Und vielen Dank auch denen, die im Vorfeld den Innenraum verhüllten.

Nun muss (nach den Handwerksarbeiten) alles wieder gesäubert und eingeräumt werden – herzlichen Dank schon im Voraus allen Helfern.

Was Neugierige in den Anfangstagen sehen konnten (und nun wieder verschwunden ist): den zugeschütteten Eingang zur Gruft unter dem Altartisch.



Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist fein!

In der Vergangenheit waren wir öfter in den Sommerferien auf Segelrüstzeit in den Niederlanden unterwegs. Für das kommende Jahr planen wir wieder solch eine Tour. Sie soll in der ersten Woche der Sommerferien (11.07. - 19.07.2027) stattfinden. Kinder (ab Schulalter) bitte nur in Begleitung eines Erwachsenen. Wer daran Interesse hat, meldet sich bitte bis zum 13.12.2026 bei Vödischs (035209/20217). Davon hängt es ab, ob genügend Teilnehmer für die Segelrüstzeit zusammenkommen und sie stattfinden kann.

Ihr Stephan Vödisch

Die Friedensdekade in unserer Gemeinde

Sonntag, 08.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Herzogswalde
Montag, 09.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Helbigsdorf
Dienstag, 10.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Blankenstein
Mittwoch, 11.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Mohorn
Donnerstag, 12.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Herzogswalde
Freitag, 13.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Helbigsdorf
Samstag, 14.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Blankenstein
Sonntag, 15.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Herzogswalde
Montag, 16.11.2026	19:30 Uhr	Andacht in Mohorn
Dienstag, 17.11.2026	19:30 Uhr	Taizé-Andacht in Blankenstein
Mittwoch, 18.11.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst in Helbigsdorf

couragiert widerständig



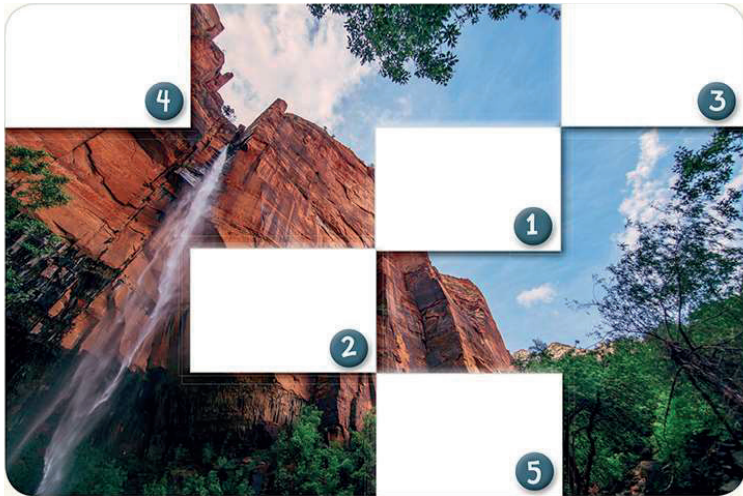
Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2026
www.friedensdekade.de

Manchmal kommt es anders

Was eignet sich am besten, damit sich die „alten“ und die zukünftigen Konfirmanden unserer Gemeinde auf schöne Weise kennenlernen? Man begibt sich auf einen Ausflug. Und weil Sommer ist und die Sonne kräftig wärmt, ist Wassernähe eine gute Option. Also startete am Mittwoch, den 12. August, eine Handvoll großer Kinder zum Konfirmandenausflug in den Spreewald. Lübben war das Ziel (Paul Gerhardts letzte Wirkungsstätte), am Ende der Sommerferien unerwartet wenig besucht. Für manche war es die Erstbegegnung mit dieser schönen Gegend – und wir hatten Glück: Die Sonne schien, aber es war nicht heiß, sondern einfach herrlich warm mit Sommerlüftchen. Nach der ersten Stunde fanden wir eine kleine Fast-Insel in völliger Ruhe an einem Altarm der Spree, wo Picknick gehalten wurde. Jeder packte aus, was er oder sie im Gepäck führte, so war von allem übergenug da, um gestärkt weiterzupaddeln. Drei Stunden verliefen so in fröhlicher Stimmung, immer mal verschwand ein Boot unbeabsichtigt im Gebüsch oder Schilf, da die Navigation noch nicht ganz ausgereift war. Dann allerdings endete die schöne Tour unerwartet: eine Verletzung beim Baden hieß uns ohne Umweg zum Ausgangspunkt zurückkehren. Wie gut, dass Ninas Eltern in der Nähe waren, die, während der Arzt aufgesucht wurde, dem Ausflug dennoch einen schönen Abschluss bescherten. Danken wir Gott, dass wir mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind und bitten wir ihn, dass alles wieder gut heilt. K HV



Rätsel für kleine und große Denker



Am Anfang der Bibel steht ein Lobgebet an Gott, den Schöpfer.
Ein Satz kommt darin sehr oft vor. Wie lautet er?

Füge die richtigen Bildteile in das Bild.

Schreibe die Wörter in der angegebenen Reihenfolge auf.

Dann erhältst du den Lösungssatz!

Bezug: Bibelstelle Gen 1,1-2,4



Tag des offenen Denkmals®

Im Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital

13.9.
2026



Wir laden Sie herzlich ein nach Constappel, Weistropp, Blankenstein, Wilsdruff, Unkersdorf, Helbigsdorf, Mohorn, Herzogswalde, Grumbach, Kesselsdorf, Pesterwitz, Freital-Döhlen, Tharandt und Somsdorf!

Zum Tag des offenen Denkmals®, am 13.09.2026, sind die Kirchentüren für Ihre Entdeckungstour geöffnet.

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Diakoniestation Dittmannsdorf e.V. - Eine Stunde voller Dankbarkeit

Am 13. Juni durften wir in der Kirche Dittmannsdorf mit großer Dankbarkeit und Wertschätzung zwei herausragende Persönlichkeiten verabschieden: Nach 35 Jahren treuer Leitung der Diakoniestation gingen Carmen Tamme und Andrea Fietz in den wohlverdienten Ruhestand. Viele Vereinsmitglieder, Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende, Bürgermeister, Ärztinnen und Ärzte sowie Vertreter der Diakonie nahmen an dem feierlichen Gottesdienst teil und würdigten das langjährige Engagement der beiden Führungskräfte. Für ihr langjähriges diakonisches Wirken wurde Schwester Carmen in diesem Gottesdienst mit dem Kronenkreuz in Gold geehrt.

Im festlichen Rahmen wurden zugleich die Nachfolgerinnen und Nachfolger in ihr Amt eingeführt: Thomas Süß und Anne Metke wurden als Pflegedienstleitungen eingesetzt und empfingen von Pfarrer Vödisch den kirchlichen Segen.

Losung und Lehrtext des Tages lauteten: „Jünglinge werden müde und matt, und Männer straucheln und fallen; aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden.“ (Jesaja 40, 30–31)

„Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.“ (Hebräer 12, 1–2)

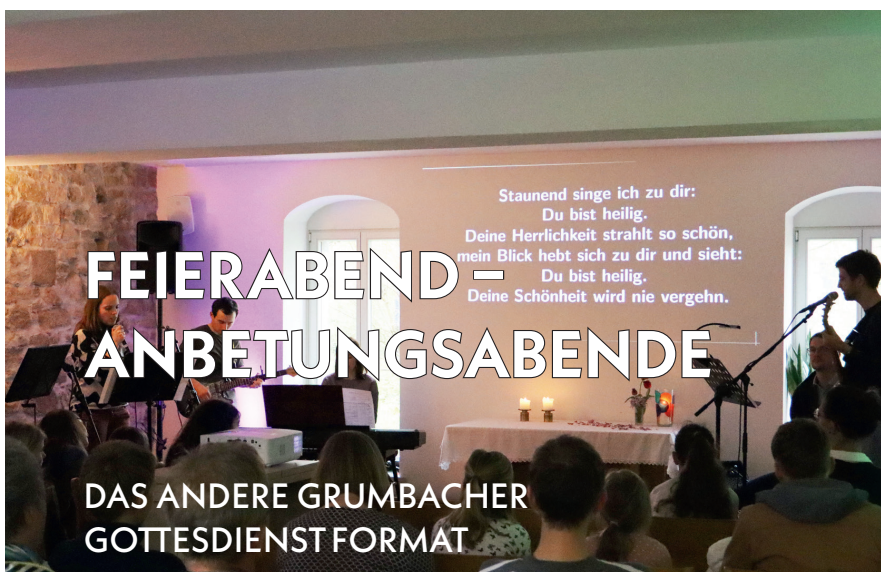
Der Vers aus dem Hebräerbrieff hat mich tief angesprochen und wird mir als persönlicher Leitspruch dienen. Ich bin mir der großen Verantwortung dieses Amtes bewusst und sage im Vertrauen auf die tägliche Unterstützung unseres HERRN und seine Gegenwart gern JA zu diesem Dienst. Für das entgegengebrachte Vertrauen bin ich dankbar und bin zuversichtlich, mit Gottes Hilfe und gemeinsam mit unserem großartigen Team die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Besonders Freude gemacht hat das wunderschöne Segenslied, das die Mitarbeiterinnen und Kinder des Kindergartens sowie unsere Kolleginnen und Kollegen gesungen haben.

Die vielen guten Worte und Wünsche, die vielen lieben Gesichter, die Blumengröße und die musikalische Ausgestaltung machten diesen Gottesdienst zu einem unvergesslichen Fest der Dankbarkeit.

Anne Metke im Namen der Diakoniestation Dittmannsdorf





HERBST 2026 | BUNDEBEILAGE 11

■ **Text: Lydia Graf | Fotos: Christoph Hubricht**

Seit September 2025 gibt es in Grumbach unser neues Format, den »FeierAbend«. Jeden letzten Freitag im Monat treffen wir uns ab 17 Uhr im Gemeindesaal Grumbach, um gemeinsam zu singen, damit Gott zu loben und einen Gottesdienst in etwas anderer Art zu feiern. Egal ob jung oder alt, gestresst oder entspannt, herausgeputzt oder zerknittert, es sind ALLE willkommen!

Auf dem Programm stehen vor allem Lobpreislieder, welche von einer Band aus musikbegeisterten Gemeindemitgliedern begleitet werden. Nach einer oft vollen Woche wollen wir den FeierAbend einläuten und uns bewusst unter den Segen Gottes stellen, IHN anbeten, loben und feiern. Im Anschluss gibt es einen kleinen Snack, z. B. Fladen-

brot und Aufstriche, sowie Zeit und Raum für Begegnung miteinander. Übrigens sind auch kleinere Kinder willkommen; wir haben einen Nebenraum, wo eine große Kapla-Holzbaustein-Kiste und Malstifte warten.

Das FeierAbend-Format ist bewusst offen konzipiert. Du hast ein Lieblingslied oder würdest selbst gern mal mit Musik machen? Umsetzbar! Du hast was mit Gott erlebt und kannst dir vorstellen es mit uns zu teilen? Dafür ist Platz! Du kannst super Aufstriche für das anschließende leckere Fladenbrotessen zaubern? Toll! Jeder kann sich mit den Gaben einbringen, die Gott ihm geschenkt hat. In diesem Sinne: Lasst uns den Raum füllen und miteinander Gemeinde leben! ►



WARUM GEHEN WIR ZUM FEIERABEND?

»Weil bereits nach drei Wochen unsere Kinder fragen: Wann ist wieder Feierabend? Sie lieben die Lieder, das Feiern und die Snacks danach. Und für mich ist es ein fester Anker im stets klingenden, fragenden, Entscheidung trefenden, organisierenden, stressigen Alltag. Um »Stopp« zu sagen und beim Singen und Beten meiner Seele eine Auszeit zu gönnen und neue Kraft zu tanken für das nächste »Warum? Wieso?«.

Auch das anschließende Beisammensein und der Austausch sind Quellen für neue Energie, neue Ideen und neue Kontakte.«

– Josephin

»Der Feierabend ist für mich ein wunderbarer Ort der Begegnung, egal ob groß oder klein, fremd oder bekannt, musikalisch begabt oder nicht, jeder ist willkommen. Mir gefällt die beschwingte, fröhliche Lobpreismusik, die zum Genießen und Mitsingen einlädt und das lockere Zusammensein danach, bei einem stets leckeren Imbiss.«

– Pauline

»Einmal im Monat auf ganz entspannte Weise Gemeinschaft mit Gott und anderen Gemeindemitgliedern stärken! Ich mag vor allem das familienfreundliche Format des Singe-Gottesdienstes mit anschließendem Beisammensein und guten Gesprächen. Die Kinder fühlen sich wohl, während der Liederzeit beim Mitsingen oder Spielen nebenan, und wir Erwachsene können Gott loben und aufatmen!«

– Anna ■

KURZ UND KNAPP:

- Lobpreisabende mit Band
- jeden letzten Freitag im Monat 17 Uhr
- im Gemeindesaal Grumbach
- Dauer: ca. 1h, anschließend Snack und Zeit für Begegnung
- Menschen jeden Alters sind willkommen

UNSRE NÄCHSTEN TERMINE:

28. August, 25. September,
30. Oktober, 27. November,
26. Februar 2027

MIT GLEICHGESINNTEN DIE WELT ENTDECKEN

AUF DEN SPUREN CHRISTLICHER ORTE UND TRADITIONEN

■ Text: Norbert Klitsche-Schubert | Fotos: Agentur Sicilvision

HERBST 2026 | BUNDEBELAGE | 3

Seit 30 Jahren gibt es die »Ökumenische Reisen der Freitaler Kirchgemeinden«. Von Anfang an war es das Ziel, ferne Länder mit Christlichen Traditionen und Stätten zu erleben. Die Reisen führen uns etwa alle zwei Jahre für acht Tage mit etwa 25 bis 30 Mitreisenden in ein anderes Land.

Es ist an der Zeit, Pläne für die nächste Reise zu schmieden..., – so endet jede ökumenische Reise der Freitaler Kirchgemeinden mit treuen und immer wieder neuen Mitreisenden, nicht nur aus Freital.

Auf unseren letzten 15 Reisen besuchten wir unter anderem Griechenland, Zypern, Rom, den Jakobsweg, Irland, Jordanien, Armenien, Polen, Andalusien und Israel.

Was unsere Mitreisenden besonders schätzen, ist das Gemeinschaftserlebnis, unterwegs zu sein mit Gleichgesinnten, wo kurze Morgen- und Abendandachten, gestaltet durch verschiedene Reiseteilnehmer und mitreisende Pfarrer und Pfarrerrinnen fester Bestandteil des Tagesablaufes sind. Die Kultur des Landes, die Lebensumstände der Einheimischen und die Gemütlichkeit kommen natürlich auch nicht zu kurz.

Nachdem wir 2025 in Ägypten von Kairo bis Alexandria eine sehr interessante Reise zu Pyramiden und Koptischen ►



Cefalù – Sizilien – Italien



Taormina – Sizilien – Italien



Cefalù Spiaggia – Sizilien – Italien

Kirchen erleben konnten, wird uns die nächste ökumenische Reise nach Italien führen, genauer gesagt nach Sizilien. Besondere Highlights werden sein: Palermo und Monreale, Fahrten durch mediterrane Wälder und Eindrücke des mythischen Berges Ätna.

Es gehört immer ein wenig Mut dazu, eine solche Reise zu planen, aber wenn wir wieder zu Hause sind, zehren alle noch lange davon. Gern bieten wir Bildervorträge der Highlights unserer Reisen für Eure Gemeinde an. ■

KURZ UND KNAPP:

16. ÖKUMENISCHE REISE DER FREITALER KIRCHGEMEINDEN

ZIEL 2027:

Sizilien – von antiken Tempeln und Christlichen Stätten bis zu mediterranen Landschaften.

REISEZEIT:

Anfang Oktober 2027

KONTAKT UND ANMELDUNG:



Freital-auf-Pilgerreise@web.de

IMPRESSUM BUNDEBEILAGE

Inhaltlich verantwortlich: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital | Vertreten durch Pfarrer Matthias Weinhold | Kirchplatz 3, 01723 Wilsdruff
Gestaltung: Sebastian Dänel | purinto.designstudio | purinto.eu

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Eingeseignet zur Goldenen Hochzeit wurden:

Rudi und Christine Hellwig geb. Renkert aus Mohorn

Eingeseignet zur Eisernen Hochzeit wurden:

Helmut und Christa Hänig geb. Damme aus Mohorn

Gott segne die Jubelpaare.

Heimgerufen wurden:

Regina Johanna Friebe geb. Ehrlich - 87 Jahre - Blankenstein

Gott tröste alle, die um die Verstorbene trauern.

Er bewahre die Verstorbene für seine ewige Welt.

Hier finden Sie uns: Pfr. Stephan Vödisch und Pfrn. Kriemhild Hartenstein-Vödisch
Pfarrhaus Mohorn, Dittmannsdorfer Straße 4 - **Tel.** 035209 / 20217

E-Mail: kg.mohorn@evlks.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Familie Vödisch befindet sich vom 01.10. bis 24.10. im Urlaub.

Vertretung: 01.10. - 09.10.2026

Pfr. Weinhold aus Wilsdruff

10.10. - 18.10.2026

Pfr. Bernhardt aus Weisstropp

19.10. - 24.10.2026

Pfr. Weinhold aus Wilsdruff

Das Pfarramt Mohorn ist weiterhin geschlossen. Vertretung übernimmt das Pfarramt in Wilsdruff Telefon (035204/48225) oder das Pfarramt Kesselsdorf (Telefon 035204/47133). Wenden Sie sich in Trauerfällen und Friedhofsanfragen direkt an das Pfarramt Wilsdruff.

Bankverbindung für Kirchengeld und Friedhofsgebühren:

Konto bei LKG/KD-Bank

BIC: GENODED1DKD **IBAN: DE04 3506 0190 1641 8000 11**

Für jeglichen anderen Zahlungsverkehr:

Kassenverwaltung Pirna bei LKG/KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27 (immer angeben: RT 0856)